



ADLER

Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Instructions de service
Instrucciones de empleo
Istruzioni per l'uso

366

Kochs Adler Aktiengesellschaft

Postfach 103, D-4800 Bielefeld 1, Telefon (0521) 556-02, Telex 932759 adlr d

Vorwort

Diese Anleitung soll erleichtern, die Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsmäßigen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist geeignet, Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen.

Die Betriebsanleitung muß ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage verfügbar sein.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die beauftragt ist, an der Maschine/Anlage zu arbeiten. Darunter ist zu verstehen:

- Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege,
- Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder
- Transport

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, daß nur autorisierte Personen an der Maschine arbeiten.

Der Bediener ist verpflichtet, die Maschine mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen, eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.

Das verwendende Unternehmen hat dafür zu sorgen, daß die Maschine immer nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird.

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden.

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Reparieren oder Warten erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluß der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Remontage der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine/Anlage beachten! Die gelb/schwarz gestreiften Flächen sind Kennzeichnungen ständiger Gefahrenstellen, z. B. mit Quetsch-, Schneid-, Scher- oder Stoßgefahr.

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Nichteinhaltung folgender Sicherheitshinweise kann zu körperlichen Verletzungen oder zu Beschädigungen der Maschine führen.

1. Die Maschine darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung und nur durch entsprechend unterwiesene Bedienpersonen in Betrieb genommen werden.
2. Lesen Sie vor Inbetriebnahme auch die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung des Motorsherstellers.
3. Die Maschine darf nur ihrer Bestimmung gemäß und nicht ohne die zugehörigen Schutzeinrichtungen betrieben werden; dabei sind auch alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.
4. Beim Austausch von Nähwerkzeugen (wie z.B. Nadel, Nähfuß, Stichplatte, Stoffschieber und Spule), beim Einfädeln, beim Verlassen des Arbeitsplatzes sowie bei Wartungsarbeiten ist die Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen.
5. Die täglichen Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
6. Reparaturarbeiten sowie spezielle Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachkräften bzw. entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
7. Für Wartungs- und Reparaturarbeiten an pneumatischen Einrichtungen ist die Maschine vom pneumatischen Versorgungsnetz (max. 7 - 10 bar) zu trennen. Vor dem Trennen ist zunächst eine Druckentlastung an der Wartungseinheit vornehmen. Ausnahmen sind nur bei Justierarbeiten und Funktionsprüfungen durch entsprechend unterwiesene Fachkräfte zulässig.
8. Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von dafür qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.
9. Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind nicht zulässig. Ausnahmen regeln die Vorschriften DIN VDE 0105.
10. Umbauten bzw. Veränderungen der Maschine dürfen nur unter Beachtung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.
11. Bei Reparaturen sind die von uns zur Verwendung freigegebenen Ersatzteile zu verwenden.
12. Die Inbetriebnahme des Oberteils ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die gesamte Nähmaschine den Bestimmungen der EG-Richtlinien entspricht.
13. Das Anschlusskabel muss mit einem landesspezifischen zugelassenem Netzstecker versehen werden. Hierfür ist eine qualifizierte Fachkraft erforderlich (sh. auch Pkt. 8).



Diese Zeichen stehen vor Sicherheitshinweisen, die unbedingt zu befolgen sind.

Verletzungsgefahr !

Beachten Sie darüber hinaus auch die allgemeinen Sicherheitshinweise.



**Adler Klasse 366
Bedienungsanleitung**

Ausgabe Januar 1990

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Technische Daten	2
2. Komplettieren	
2.1 Montage und Anschluß	2
2.2 Erste Inbetriebnahme	3
3. Bedienungs- und Funktionselemente	
3.1 Elemente an der Nähmaschine	3
3.2 Elemente am Gestell	3
3.3 Elemente am Bedienpult	4-6
4. Bedienung der Nähmaschine	
4.1 Unterfaden aufspulen	7
4.2 Spule in die Kapsel legen	7
4.3 Spulenfadenspannung regulieren	7
4.4 Nadel einsetzen	7
4.5 Nadelfaden einfädeln	8
4.6 Drückerfuß lüften	8
4.7 Fußschendruck regulieren	8
4.8 Stichlänge einstellen	8
4.9 Rückwärtsnähen und Nahtverriegelung	9
4.10 Überstichbreite einstellen	9
4.11 Zickzack-Stichart wechseln	9
4.12 Nadelkühlung ausschalten	9
5. Einstellungen am Quick-Bedienpult	
5.1 Verändern von Einstellwerten	10, 11
5.2 Einstellnummern-Liste	11, 12
6. Wartung	13
7. Sicherheitsvorschriften	14



1. Technische Daten Kl. 366

Unterklasse	:	-76-12	-76-12-RDAP
- Stichlänge			
· vorwärts	mm:	10	10
· rückwärts	mm:	10	10
- Max. Überstichbreite	mm:	12	12
- Nadelsystem	:	794	794
- Nadeldicke (je nach E-Nr.)	Nm:	140-250	140-250
- Nähfadendicken			
a) Baumwolle	NeB:	-	-
b) Synth Nähzwirn	Nm:	11/3	11/3
c) Umspinnzwirn	Nm:	18/4	18/4
- Max. Spulenfassungsvermögen bei Nähfäden b)	ca. m:	27	27
- Nahtbreite/Nadelabstand (je nach E-Nr.)	mm:	-	-
- Max. Durchgangsraum unter Nähfüßen			
· Nähen	mm:	14	14
· Lüften (mit NP)	mm:	14	14

2. Komplettieren

2.1 Montage und Anschluß

- Nähmaschine auf der Tischplatte montieren.
(Erdung nicht vergessen!)
 - Riemen auflegen und evtl. Spannung durch Verändern der Motorposition korrigieren.
 - Riemenschutz an Motor und Nähmaschine montieren.
 - Garnständer montieren.
 - Pedal mit Gestänge verbinden.
(Bei 366-76-12 Kette des Lüfterhebels am rechten Pedal einhängen.)
 - Synchronisator montieren und anschließen.
 - Bedienpult montieren und anschließen.
 - Maschine elektrisch anschließen. (Angaben auf dem Typenschild beachten!)
 - Maschine pneumatisch anschließen: (366-76-12-RDAP)
 - Pneumatiköl siehe Thema 6.
 - Anschluß der Luftschläuche sh. Abb. 1.
 - Betriebsdruck von 6 bar prüfen.
 - Evtl. Zusatzeinrichtungen montieren und anschließen:
 - Herzkurvengesteuerten Spuler so auf die Tischplatte schrauben, daß bei eingeschaltetem Spuler das Spulerrad T/5 vom Keilriemen angetrieben wird.
 - Nadelkühlung an ungeölte Druckluft anschließen (6 bar).
 - Greiferkühlung an geölte oder ungeölte Druckluft anschließen (6 bar).
- Nebelöler mit Drossel am Gestell links montieren (Abb. 3).

2.2 Erste Inbetriebnahme

- Maschine ölen. (Maschinenöl und Ölstellen s. Thema 6)
- Nulleichung des Positionsgebers vornehmen.
(s. Quick-Bedienungsanleitung oder Mechanikeranleitung)
- Unterfaden aufspulen und Spule in die Kapsel legen. (Thema 4)
- Oberfaden einfädeln. (Thema 4)
- Nähtest auf Material vornehmen.

3. Bedienungs- und Funktionselemente

3.1 Elemente an der Nähmaschine

- A/6 Zusätzliches Handrad (bei 366-76-12)
- B/6,7 Stichstellerhebel
- C/6,7 Nadelfadenhauptspannung mit Fadenanzugsfeder
- D/6,7 Nadelfadenvorspannungen
- E/6,7 Fadenführungen
- F/6 Druckregulierschraube für Stoffdrücker
(nur bei 366-76-12)
- F/7 Zylinder für pneum. Fußchendruck und -lüftung
(366-76-12-RDAP)
- f/7 Druckknopf zum Arretieren der Fußchenhochstellung
- G/6,7 Zickzack-Einrichtung
- O/6,7 Stellhebel für Überstichbreite
- H/6,7 Spuler
- J/4 Hebel für Fußchenlüftung (366-76-12)
- J/6,7 Hebel zum Umlegen der Nähmaschine
- L/6,7 Potentiometer für stufenlose Drehzahlregelung
- M/7 Taste: Verriegelung innerhalb des Nahtverlaufes
(366-76-12-RDAP)
- N/7 Taste: Nadel-Hoch-Tief (1/2 Stiche)
(366-76-12-RDAP)
- R/6,7 Bedienpult

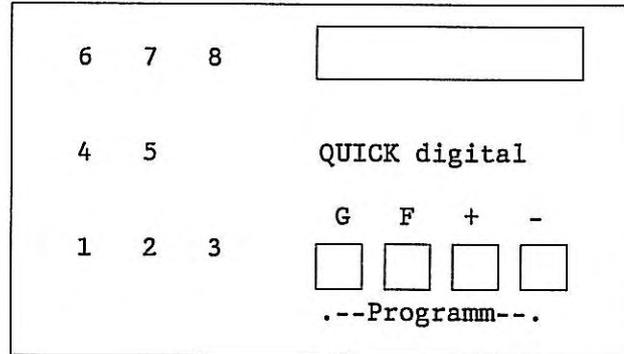
3.2 Elemente am Gestell

- P/2 Hauptschalter
- Q/2 Motorsteuerkasten
- S/2 Wartungseinheit
- T/2 Manometer und Druckminderventil für pneum. Fußchen-
druck (366-76-12-RDAP)
- A/3 Nebelöler für Greiferölung
- B/3 Drossel für Greiferölung

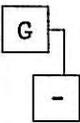
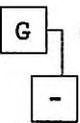
3.3 Elemente am Bedienpult

Erläuterung:

- Am Bedienpult "Quick digital" befinden sich in der linken Hälfte 8 Schalter, deren Funktionen allen evtl. gespeicherten Funktionen übergeordnet sind.
- In der rechten Hälfte unten befinden sich 4 Tasten, die mehrere Funktionen auslösen, je nachdem, wann und wie die Tasten betätigt werden.
- Oben rechts befindet sich das 8-stellige digitale Anzeigenfeld.



Schalter	Funktion
1	Anfangsriegel EIN AUS
2	Endriegel EIN AUS
3	Nadelkühlung während des Nähens EIN AUS
4	Anfangsriegel doppelt einfach
5	ohne Funktion
6	Riegelausführung Zierriegel (Stich in Stich) normaler Riegel
7	Nähfußposition bei entlastetem Pedal oben unten
8	ohne Funktion

Taste	Modus	Betätigung	Funktion
G	Nähen	tip / drü	-
	Einstellen (Techniker)	tip / drü	Weiterschalten der Hundertergruppen schrittweise / fortlaufend
F	Nähen	tippen	Bei eingeschalteten Schaltern 1 oder 2 wird der nachfolgende Riegel unterdrückt. Sind die Schalter 1 oder 2 ausgeschaltet, wird nachfolgend ein Anfangs- oder Endriegel genäht. (Riegelinvertierung)
	Einstellen	tip / drü	Weiterschalten der Einstellnummern schrittweise / fortlaufend
+	Nähen	tippen drücken	1 Stich wird genäht Nähen mit niedrigster Geschwindigkeit
	Einstellen	tip / drü	Angezeigter Wert wird erhöht schrittweise / fortlaufend
-	Nähen	tip / drü	Programmwechsel nach Programmende schrittweise / fortlaufend
	Einstellen	tip / drü	Angezeigter Wert wird verringert schrittweise / fortlaufend
	Nähen	 drü/ tip	Einstieg in den Einstellmodus
	Einstellen	" "	Ausstieg aus dem Einstellmodus

<u>Display Text</u>	<u>Bedeutung</u>
MANUELL	Nähmodus M aufgerufen: normales (pedalgesteuertes) Nähen
NAHT-A	Nähmodus A aufgerufen: Nähen der programmierten Nahtstrecke A
NAHT-B	Nähmodus B aufgerufen: Nähen der programmierten Nahtstrecken B ₁ und B ₂
*---"---	Kontrollmodus M, A oder B = Nähmodus auf der Techniker-Ebene
---"---*	Bestätigung der Riegelinvertierung (sh. Taste F)
----->F	Einstellmodus Bedien-Ebene
EINGEBEN	Einstellmodus Techniker-Ebene
RESET+/-	Modus für das Zurücksetzen aller Werte in den Auslieferungszustand
z. B. **2300**	Drehzahlanzeige
z. B. 101*0002	Einstellnummer 101, Wert 2, = 2 Anfangsriegelstiche vorwärts
z. B. G7*****	Aufruf der Hundertergruppe 7 (Taste G) für die Einstellnummern 700-799
FEHLER 1	Fehler beim Einschaltvorgang - Maschine bei getretenem Pedal eingeschaltet - Knieschalter beim Einstellen betätigt <u>Löschen:</u> Maschine AUS/EIN, ohne das Pedal zu treten
FEHLER 2 bis FEHLER 6	Techniker rufen (Fehlerbeschreibung in der Quick-Bedienungs- anleitung Seite V)

4. Bedienung der Nähmaschine

4.1 Unterfaden aufspulen

- Leerspule auf die Spulervelle schieben.
- Den Faden vom Garnständer über die Spulervorspannung führen und einige Windungen auf die Spule wickeln.
- Hebel V/5,6,7 gegen die Spule drücken.
- Maschine einschalten und Pedal vorwärtstreten.
(Wenn nicht gleichzeitig genäht wird, den Drückerfuß lüften!)
- Bei voller Spule schaltet sich der Spuler selbsttätig ab.

4.2 Spule in die Kapsel legen

- Maschine ausschalten.
- Fadenhebel in Hochstellung bringen.
- Feder W/8 zurückdrücken; Schraubendreher zwischen Feder und Kapsel schieben, so daß die Kapsel ausschwenkt.
- Spule so in die Kapsel legen, daß sich die Spule beim Fadenabzug entgegen dem Uhrzeigersinn dreht. (Abb. 9)
- Kapsel schließen und den Faden durch den Schlitz unter der Feder durchziehen.

4.3 Spulenfadenspannung regulieren

- Maschine ausschalten.
- Bügel B/10 aufschwenken, Deckring D/10 abnehmen und den Greifer herausnehmen.
- Schraube c/8 lösen und die Fadenspannung mit der Schraube d/8 regulieren.
- Schraube c/8 festziehen und Greifer wieder einsetzen.

4.4 Nadel einsetzen

- Maschine ausschalten.
- Nadelstange in Hochstellung bringen.
- Nadel bis zum Anschlag so in den Nadelhalter schieben, daß die Hohlkehle der Greiferspitze gegenübersteht.

4.5 Nadelfaden einfädeln

- Maschine ausschalten.
- Faden entsprechend Abb. 11 einfädeln.

4.6 Drückerfuß lüften

Klasse 366-76-12:

- Rechtes Pedal treten oder
- Lüfterhebel betätigen.

Klasse 366-76-12-RDAP:

- Pedal halb rückwärtstreten oder
- Schalter 8 am Bedienpult betätigen.
- Arretierung in gelüftetem Zustand: Knopf f/7 am Zylinder drücken.

Hinweis:

Maschine ohne Nähgut nur mit gelüftetem Drückerfuß laufen lassen.

4.7 Fußchendruck regulieren

- Klasse 366-76-12:
Kontermutter f/5 lösen und mit Schraube F/5 den Fußchendruck regulieren.
- Klasse 366-76-12-RDAP:
Andruck und Lüftung des Stoffdrückerfußes erfolgen über denselben Zylinder, an den ein konstanter Betriebsdruck von 6 bar angelegt wird. Mit Hilfe des Druckminderventils B/1 läßt sich die Andruckstärke nach den Erfordernissen des Materials regeln. Der Fußchendruck sollte max. 3 bar betragen. Der auf den Stoffdrückerfuß wirksame Druck wird an dem Manometer C/1 angezeigt.

4.8 Stichlänge einstellen

Drehgriff am Stichstellerhebel drehen:
nach rechts = kleine Stichlänge,
nach links = große Stichlänge.

4.9 Rückwärtsnähen und Nahtverriegelung

Klasse 366-76-12:

- Zum Rückwärtsnähen den Stichstellerhebel über den Nullpunkt nach oben schwenken.

Klasse 366-76-12-RDAP:

- Taste M/7 am Armkopf betätigen.
Evtl. Knieschalter betätigen. (Zusatzeinrichtung)
- Programmieren der automatischen Nahtverriegelung am Bedienpult. (Siehe Thema 3.3 und 5.)
- Auslösen des Endriegels im Nähmodus "MANUELL" durch Rückwärtstreten des Pedals.

4.10 Überstichbreite einstellen

Mutter g/12 lösen und die gewünschte Überstichbreite nach der Skala von 0 - 12 einstellen.

4.11 Zickzack-Stichart wechseln

Erläuterung:

Die Nähmaschine verfügt über ein Zickzack-Getriebe mit der Gesamtübersetzung 1:12. Somit können über das Auswechseln von Kurvenscheiben alle im Übersetzungsverhältnis enthaltenen Zickzackarten genäht werden. Die Maschine ist serienmäßig mit zwei Kurvenscheiben für Zweistich- und Sechstich-Zickzacknähte ausgestattet. Eine weitere Kurvenscheibe für Vierstich-Zickzacknähte ist auf Wunsch lieferbar.

Kurvenscheiben auswechseln.

- Maschine ausschalten.
- Kunststoffdeckel umklappen.
- Mutter b/14 abschrauben und Kurvenscheibe abnehmen.
- Neue Kurvenscheibe aufstecken. Dabei die Rolle in die Kurvenbahn stecken. Evtl. Mutter g/12 lösen und den Hebel in die entsprechende Position bringen. Kurvenscheibe mit der Mutter b/14 axial befestigen.
- Mit den Gewindestiften a/14 die Kurvenscheibe zum Mitnehmer spielfrei einstellen.

4.12 Nadelkühlung ausschalten (Nur RDAP)

Bedienpult: Schalter 3 betätigen.

5. Einstellungen am Quick-Bedienpult

Erläuterung:

- Die Steuerung des Antriebs ist vom Motorenhersteller nach Angaben des Nähmaschinenherstellers mit einer Reihe von Grundeinstellung ausgerüstet worden, so daß er nach "Nulleichung des Positionsgebers" (siehe Mechanikeranleitung oder Quick-Bedienungsanleitung) betriebsbereit ist.
- Die für die jeweiligen Arbeitsvorgänge unterschiedlichen Stichzahlen für die Riegel und insbesondere für programmierbare Nahtstrecken (A, B₁ und B₂) sind von der Bedienperson festzulegen. Die entsprechenden Einstellnummern sind folgendermaßen zu erreichen.

5.1 Verändern von Einstellwerten

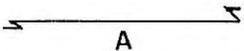
<u>Eingaben</u>	<u>Bemerkungen / Display-Text = DT</u>
1. <u>Nähmodus aufrufen:</u> - Motor einschalten. - gewünschten Nähmodus mit Taste - wählen	DT: MANUELL oder NAHT-A oder NAHT-B
2. <u>Einstellmodus aufrufen:</u> - Taste G drücken und halten, Taste - tippen und beide loslassen.	DT: ----->F
3. <u>Einstellnummer aufrufen:</u> - Taste F tippen, bis gewünschte Einstellnummer erscheint.	z. B. DT: 101*0002
4. <u>Wert einstellen:</u> - Erhöhung des angezeigten Wertes mit Taste + . - Verminderung des angezeigten Wertes mit Taste - .	Der neu eingestellte Wert bleibt gespeichert, wenn die Einstellnummer oder der Einstellmodus verlassen wird. Wird die Maschine direkt nach der Einstellung ausgeschaltet, bleibt der alte Wert erhalten. Es können weitere Einstellnummern aufgerufen und neue Werte eingestellt werden.
5. <u>Verlassen des Einstellmodus:</u> - Taste G drücken und halten, Taste - tippen und beide loslassen.	DT: MANUELL oder NAHT-A oder NAHT-B

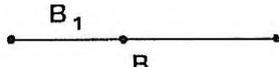
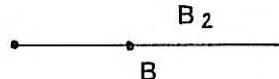
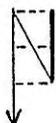
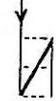
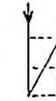
<u>Eingaben</u>	<u>Bemerkungen / Display-Text = DT</u>
<p>6. <u>Kontrolle:</u> - Einstellwert(e) überprüfen.</p>	
<p>7. <u>Evtl. Korrektur:</u> - Einstellmodus aufrufen - Taste F tippen. - Wert verändern.</p>	<p>- DT: ----->F Die zuletzt aufgerufene Einstellnummer erscheint.</p>

Hinweis:

Die Werte an anderen Einstellnummern sollen nur vom Techniker verändert werden. (Siehe Mechanikeranleitung oder Quick-Bedienungsanleitung !)

5.2 Einstellnummern-Liste

<u>Nr.</u>	<u>Benennung</u>	<u>Bereich</u>	<u>Wert</u>	<u>Symbol / Bemerkungen</u>
101	Nähprogramm-Angebot	M A B M + A M + B A + B	M A B	Mit dieser Einstellnummer kann bestimmt werden, welche Nähmodi (MANUELL, NAHT-A NAHT-B) durch die Taste P/ - überhaupt aufgerufen werden können.
102	Anfangsriegel-Stichzahl vorwärts	0 - 255	3	 Siehe auch Schalter 4
103	Anfangsriegel-Stichzahl rückwärts	0 - 255	4	
108	Endriegel-Stichzahl rückwärts	0 - 255	2	
109	Endriegel-Stichzahl vorwärts	0 - 255	0	
111	z.Zt. ohne Funktion			
201	Nahtstrecke A Stichzahl	0 - 255	20	

Nr.	Benennung	Bereich	Wert	Symbol / Bemerkungen
301	Nahtstrecke B_1 Stichzahl	0 - 255	10	
302	Nahtstrecke B_2 Stichzahl	0 - 255	10	
303	Anzahl der Naht- strecken ($B_1 + B_2$)	0 - 255	2	$(B_1+B_2) + B + \dots$ 1 2
505	Anfangs- Zierriegel- Stichzahl vorwärts	0 - 30	3	 Siehe auch Schalter 4 und 7
506	Anfangs-Zierriegel- Stichzahl rückwärts	0 - 30	3	 Siehe auch Schalter 7
507	End-Zierriegel Stichzahl rückwärts	0 - 30	3	
508	End-Zierriegel- Stichzahl vorwärts	0 - 30	3	
521	z.Zt. ohne Funktion			

6. Wartung

6.1 Nähmaschine

Tägliche Wartung

- Greifer, Transporteur und Nadelfadenspannung reinigen.
- Ölstellen ölen (s. Abb. 13,15,16).

Wöchentliche Wartung

- Nebelöler für Greiferschmierung kontrollieren und evtl. nachfüllen.

Vierteljährliche Wartung

- Zahnriemen kontrollieren.
- Keilriemenspannung kontrollieren.

Schmieröl

Nur Markenöl, z. B. ESSO MILLCOT K 68, mit folgenden Richtdaten verwenden:

Viskosität bei 40° C: 65 mm²/s
Flammpunkt : 212° C

ESSO MILLCOT K 68 kann von Dürkopp und Adler bezogen werden:

1 l : Teile-Nr. 990 47 012 8
5 l : Teile-Nr. 990 47 012 9

6.2 Pneumatische Wartungseinheit

Monatliche Wartung

- Ölstand im Nebelöler kontrollieren.
- Ölfördermenge des Nebelölers kontrollieren.

Vierteljährliche Wartung

- Filtereinsatz im Filter reinigen.
- "Dichtigkeit" des pneumatischen Systems prüfen.

Pneumatiköl

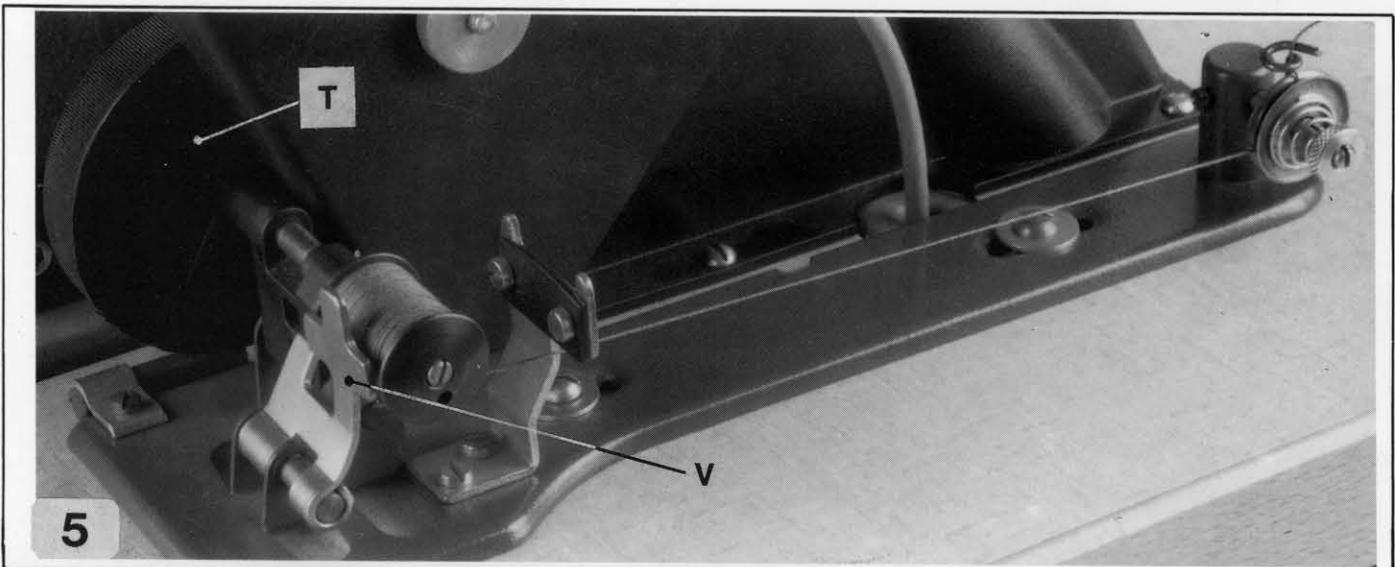
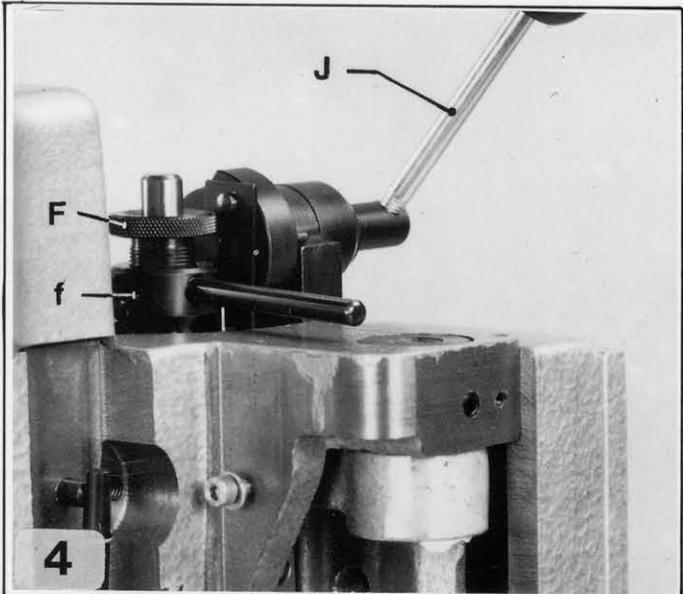
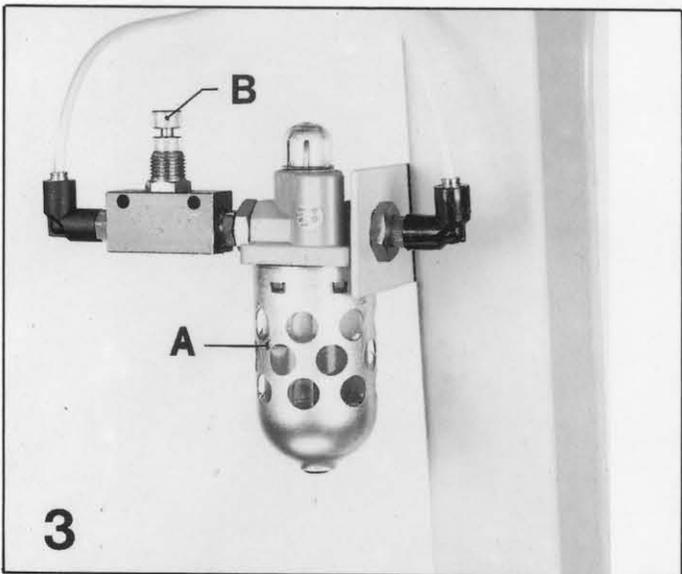
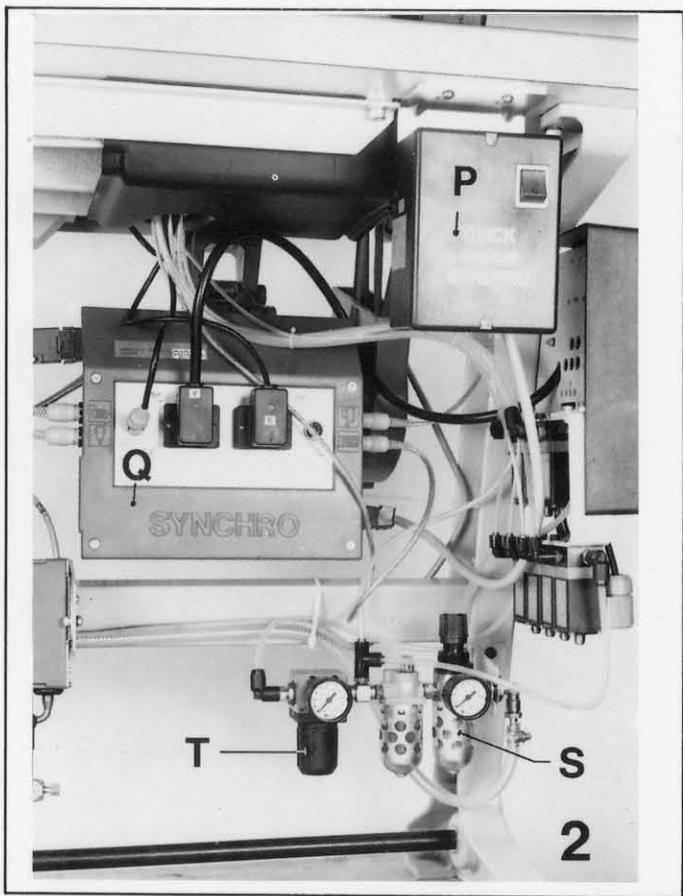
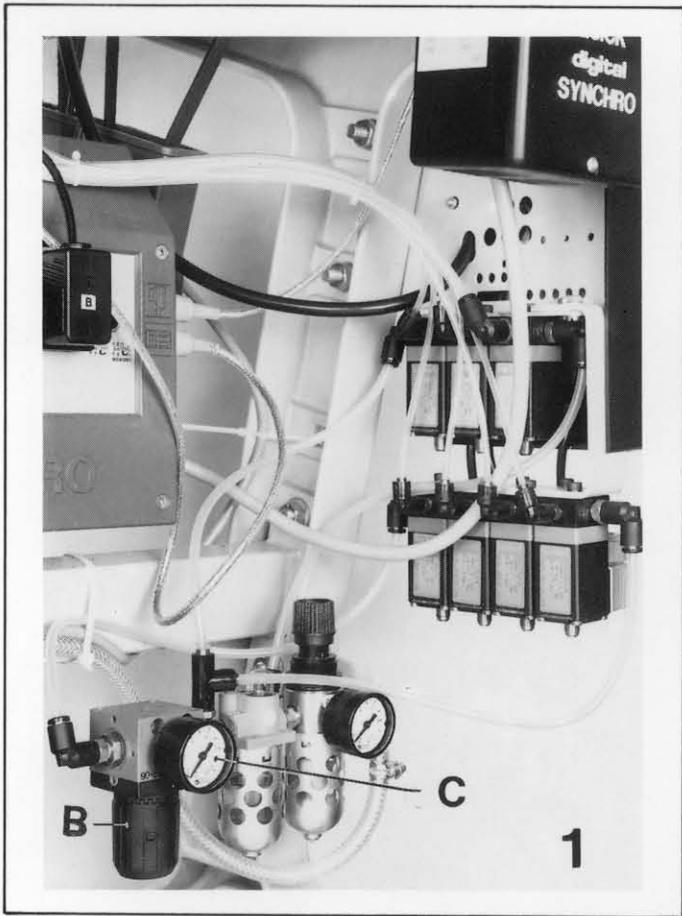
Nur Markenöl, z. B. ESSO NUTO H 68, mit folgenden Richtdaten verwenden.

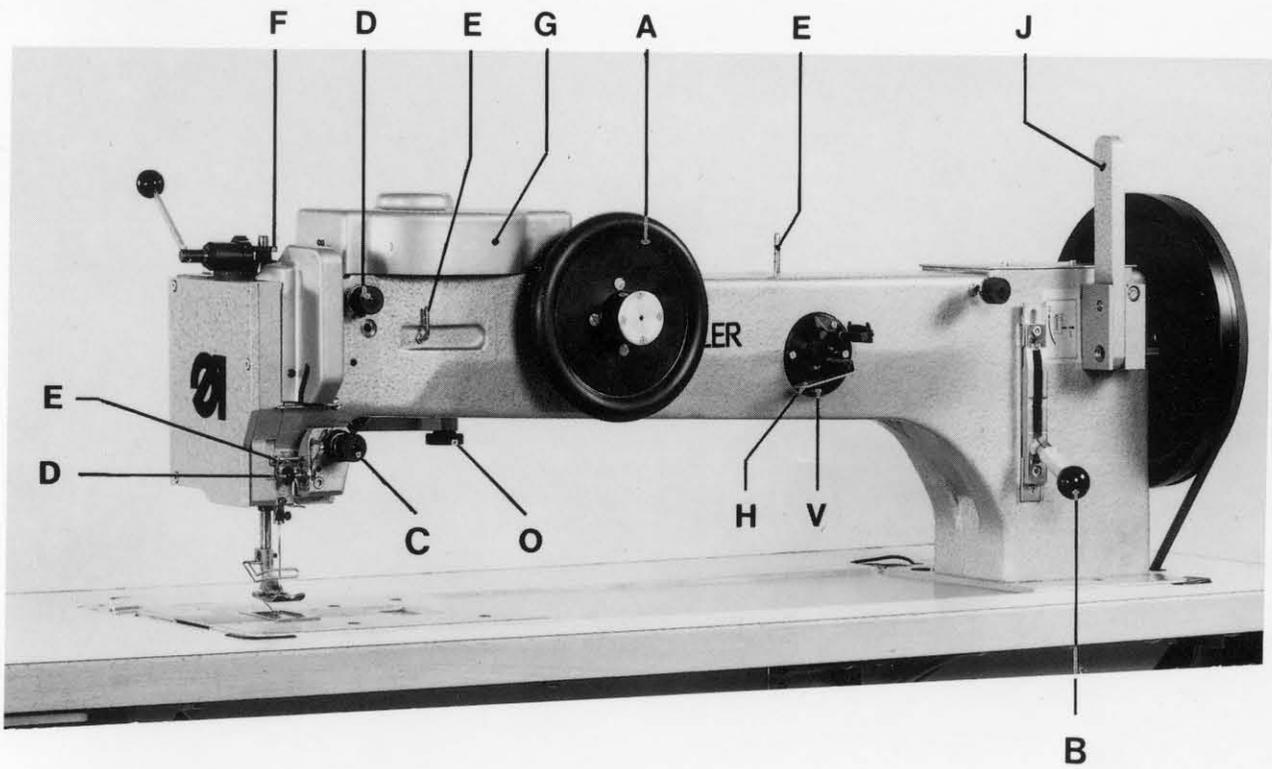
Viskosität bei 40° C: 66 mm²/s
Flammpunkt : 236° C

ESSO NUTO H 68 kann bei Dürkopp und Adler bezogen werden:

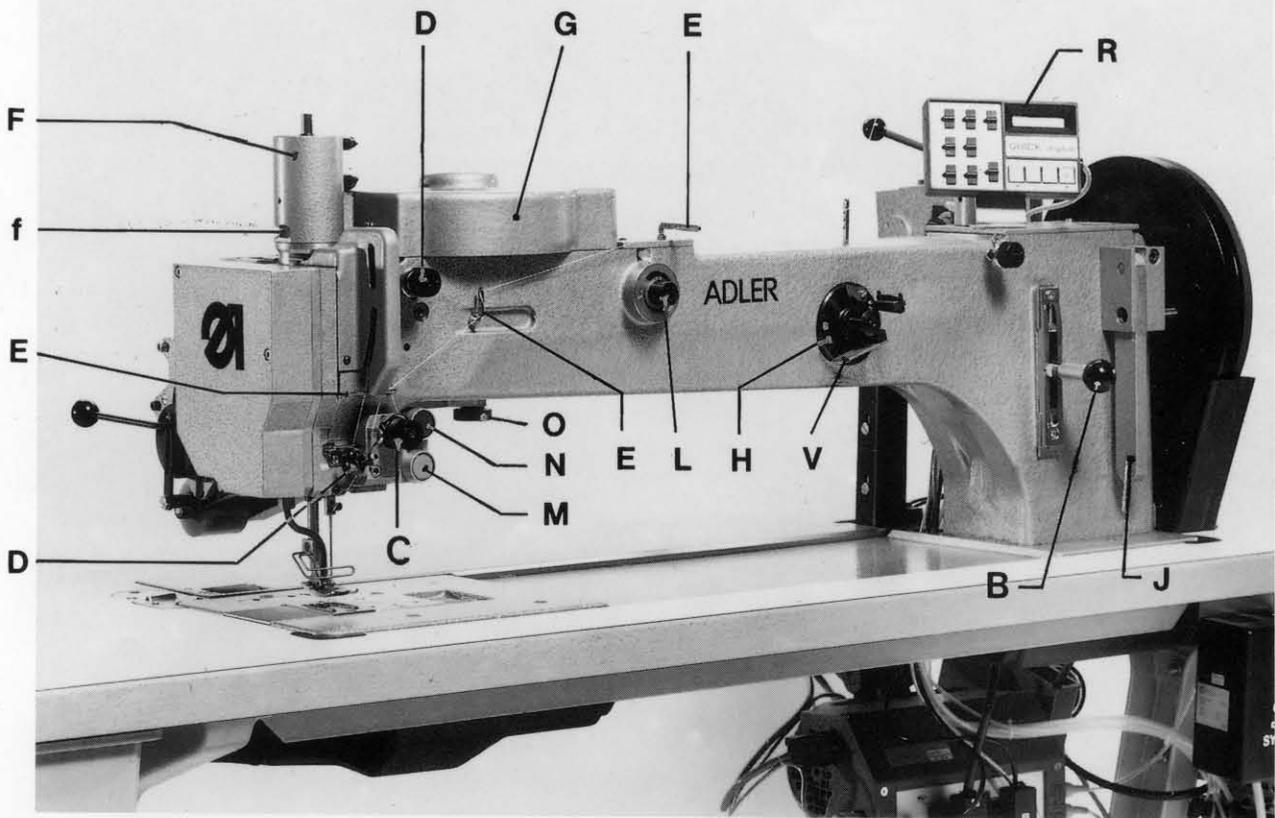
250 cm³: Teile-Nr. 990 81 006 7
1 l : Teile-Nr. 990 47 010 5







6



7

